

CAPELLA A CAPELLA

gibt es unter diesem Namen seit 1994. Der Name erinnert zum einen an die Capella Carolina, also den Aachener Domchor, da alle Mitglieder der Capella Aachener Domsingknaben waren und einige Sänger heute noch aktive Mitglieder des Domchores sind. Zum anderen bringt der Name zum Ausdruck, dass der Chor in der Regel a capella, das heißt ohne die Begleitung von Instrumenten singt.

Die Idee -oder besser- die Praxis, neben den üblichen geistlichen Gesängen auch weltliches Liedgut zu pflegen entstand im Kreis der so genannten Gruppenführer des Domchores. Da der Kreis der Hörinteressierten schnell merklich anwuchs, ergab es sich, dass sich der Chor mit der Namensgebung Capella a Capella professioneller aufstellte.

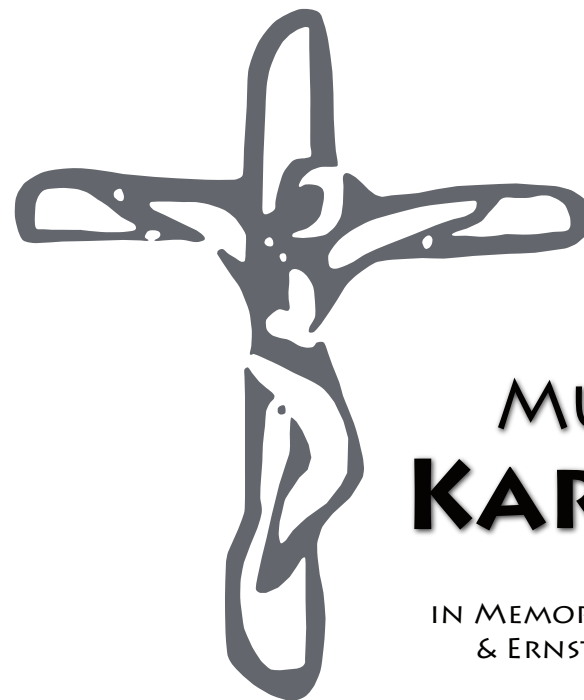
Als besonderer Glücksfall hat sich für den Chor Hans-Josef Roth erwiesen. Der damalige Domkapellmeister unterstützte Capella a Capella von den Anfängen bis zu seinem Tod 2006 in vielfältiger Weise. Die Idee und das Programm des heutigen Konzertes geht auf Roth zurück: 2005 erklang erstmals die Musik zur Karwoche mit Schriftlesungen, Orgelmeditation und passender Auswahl an Gesangsstücken - die meisten arrangierte Roth für Capella a Capella und studierte diese mit dem Chor ein. Seither findet die Musik zur Karwoche in seinem Gedenken statt.

Die zweite Person, derer wir heute gedenken ist Ernst-Matthias Simons. Der Roth-Schüler konzertierte in der Nachfolge Roths mehrfach mit Capella a Capella. Die musikalisch begründete Freundschaft endete 2024 durch Simons' viel zu frühen Tod.

ANGELO SCHOLLY

(Jahrgang 1974) studierte Kirchenmusik an der Kirchenmusikschule St. Gregoriushaus in Aachen. Seine Lehrer waren: Joachim Neugart (Chorleitung), Berthold Botzet (Orgelliteratur) und Norbert Richtsteig (Orgelimprovisation). Seinen Abschluss absolvierte er mit dem B-Examen.

Seit 1996 ist er als Kirchenmusiker an St. Martinus in Aachen-Richterich tätig. 1999 kam als weitere Wirkungsstätte St. Heinrich, Aachen-Horbach hinzu, seit 2005 ist er zudem Chorleiter an St. Sebastian, Aachen-Hörn. Die Leitung des Aachener Bistumchores hatte er von 2007 – 2020. Weiterführenden Unterricht für Orgelliteratur und –improvisation erhielt Angelo Scholly bei Domorganist aD Norbert Richtsteig. Regelmäßige Tätigkeiten als Organist im Aachener Dom und als Sänger und Organist in der Capella Quirina Neuss und dem Münsterchor Neuss ergänzen die musikalische Arbeit. 2020/21 machte Scholly eine Fortbildung im Bereich Christliche Popularmusik. Er komponierte zwei Kindermusicals, die beide u.a. mit den Schüler*innen der Domsingschule Aachen aufgeführt wurden.



MUSIK ZUR KARWOCH

IN MEMORIAM HANS-JOSEF ROTH
& ERNST MATTHIAS SIMONS

capella A capella

AN DER ORGEL

ANGELO SCHOLLY

Eintritt frei, am Ausgang der Kirche wird eine Spende erbeten

Alta Trinita beata	Santiago de Compostela
Wer nur den lieben Gott lässt walten	Johann Sebastian Bach
1. Lesung: Matth. 4, 1-6.1	
Denn er hat seinen Engeln	Felix Mendelssohn-Bartholdy
2. Lesung: Matth. 26, 1-5	
Kyrie	Wolfgang Amadeus Mozart
3. Lesung: Matth. 26, 17-19, 26-29	
Hic est panis	Cipirano de Rore
O bone Jesu	Marc Antonio Ingegneri
Popule meus	Tomaso Ludovico da Victoria
4. Lesung: Lukas 23, 44-47	
Ecce, quomodo moritur	Jacobus Gallus
O crux ave	Giovanni Pierluigi da Palestrina
5. Lesung: 13. Station aus dem Kreuzweg von Paul Claudel	
Vexilla regis	Mathieu Neumann
Were you there	Spiritual (arr. Hans-Josef Roth)
Wenn ich einmal soll scheiden	Johann Sebastian Bach

Zu Beginn des Konzertes und zwischen den einzelnen Abschnitten Einstimmung durch Orgelmeditationen.

Alta Trinita beata

Heilige, erhabene, von uns immer verehrte und ruhmvolle Dreieinigkeit, wunderbare Einheit, du bist das wohlschmeckende und über alles ersehnte Manna

Hic est panis

Dies ist das Brot, was vom Himmel herabkam. Nicht wie eure Väter, die das Manna aßen und gestorben sind. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.

O bone Jesu

O guter Jesu, erbarme dich unser, denn du hast uns erschaffen, du hast uns erlöst mit deinem allerkostbarsten Blut.

Popule meus

O mein Volk, was habe ich dir getan oder wodurch habe ich dich betrübt? Antworte mir! Heiliger Gott. Heiliger, starker Gott. Heiliger, unsterblicher Gott. Erbarme dich unser.

Ecce, quomodo moritur

Sieh, wie der Gerechte stirbt und niemand fühlt es im Herzen; die gerechten Männer werden dahingerafft und niemand rührt es. Von dem Angesicht der Ungerechtigkeiten ist der Gerechte dahingerafft und im Frieden wird sein Andenken sein. Im Frieden ist sein Ort und in Sion seine Wohnung.

O crux ave

Sei begrüßt, Kreuz, einzige Hoffnung: In dieser Leidenszeit verleih den Frommen Gerechtigkeit und schenke den Sündern Vergebung.

Vexilla regis

Des Königs Fahnen wehen voran, es leuchtet auf das geheimnisvolle Kreuz, an dessen Balken der Schöpfer allen Fleisches in seinem Fleische hing. Aus ihm, verwundet durch die schreckliche Spitze der Lanze, floss Blut und Wasser, damit er unsere Herzen von Sünde reinwasche. In Erfüllung ging, was David allen Völkern in seinem Lied gesungen hatte: Gott wird vom Kreuzesholze aus regieren. Heil dir, o Kreuz, du einzige Hoffnung in dieser Leidenszeit, verleih den Frommen deine Huld und tilge den Sündern ihre Vergehen. Dich, dreifaltiger Gott, Quelle des Heils, lobt jeglicher Geist: Verleih denen, die du mit dem Sieg am Kreuze beschenkst, deinen Lohn.

Were you there

Warst du dabei, als sie meinen Herrn kreuzigten? Warst du dabei, als sie ihn ans Kreuz nagelten? Warst du dabei, als die Sonne sich weigerte zu scheinen? - Oh! Manchmal lässt es mich erzittern.